

KIDS & CO_INTEGRATION DURCH BEGEGNUNG



Fördersumme

12900 Euro

Zeitraum

01.04.2022 - 31.12.2022

Antragstellende

KIDS & CO g.e.V. Inga Schütt & Anna Juhnke Alt-Hellersdorf 29-31 12629 Berlin



Adressater

Anwohner*innen aus Hellersdorf Nord mit und ohne Migrationshintergrund; Alter: 3-99

Zie

In diesem generationsübergreifenden Gemeinschaftsprojekt in Hellersdorf Nord sollten Begegnungsangebote für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund etabliert werden. Freundschaften zwischen den Teilnehmenden wurden mit Hilfe gemeinschaftlicher niedrigschwelliger kreativer Angebote ermöglicht und gemeinsame Momente geschaffen, die Hemmschwellen abbauten und Toleranz förderten.

Projektbeschreibung

Im Projekt bekamen die Quartiersbewohner*innen die Möglichkeit, sich Workshops zu wünschen und selbst anzubieten. Hierfür wurde zu Projektbeginn eine Anwohnerbefragung durchgeführt, die gemeinsame Themenfelder und Interessen ermitteln und Workshop-Inhalte festlegen sollte. Schließlich führten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam mehr als fünf verschiedene Veranstaltungen im Kreativ- und Gartenbereich durch oder nahmen daran teil (Basteln mit Naturmaterialien für Kinder, Kompost bauen, internationales Kochen, Kochen über offenem Feuer, Traumfänger basteln u.v.m.). Drei Bewohner*innen wurden selbst zu Workshopleiter*innen und konnten langfristig als Ehrenamtliche gewonnen werden.

Das lief gut

Unsere regelmäßig stattfindenden Kreativ- und Bastelaktionen in der GU für Geflüchtete in der Maxie-Wander Str. hatten sehr positive Resonanzen. Trotz großer Sprachbarrieren der Bewohner*innen der GU konnten wir Kontakte knüpfen und möchten im Anschluss des Projekts weitere Workshops durchführen. Ziel ist die feste Etablierung internationaler Kochveranstaltungen und Kreativworkshops auf der HELLEN OASE mit Einbindung der Geflüchteten.

Das hätte besser laufen können

Die Anwohnerbefragung zu Beginn des Projekts lief leider nur sehr schleppend. Fragebögen wurden unausgefüllt zurückgegeben oder gleich zerrissen. Wir suchten neue Wege und versuchten mit Hilfe eines mobilen Cafés und Bastelstationen auf dem Kurt-Weill-Platz und dem Drachenspielplatz sowie auf der Hellen Oase mit Anwohner*innen in Kontakt zu kommen. So konnten wir erfolgreich Anwohner*innen für unser Vorhaben begeistern.







